

# Ein Fest für die Stadt

Dinslaken feiert 750-jähriges Jubiläum. Ein eingeschworenes Team hat in kurzer Zeit das große Programm organisiert. Kein einfaches Unterfangen



Mit vielen Lichtinstallationen und weiteren Performance-Elementen feiert die Stadt Dinslaken in diesem Jahr ihr Jubiläum.

KARL BANSKI/FFS

## Denis de Haas

**Dinslaken.** Wer einen runden Geburtstag feiert, muss sich ums Büffet, um Getränke, eine Location und vielleicht noch einen DJ kümmern. Bei Chiara Hübbbers, Aileen Tinnefeld, Robin Szczepainsky, Andreas Schroer und Alexander Krößner ist der Aufwand deutlich größer. Das liegt daran, dass die fünf Personen keine Gartenparty für ihre Freunde schmeißen. Sie gestalten in diesem Jahr das Stadtjubiläum in Dinslaken. Und das Programm umfasst mehr als 70 einzelne Veranstaltungen.

Im Jahr 1273 verliert Dietrich von Kleve der Ortschaft am Niederrhein die Stadtrechte. 750 Jahre später feiern Einheimische und Besucher unter dem Motto „Wir sind... Dinslaken“ einen runden Geburtstag. Für das umfangreiche Programm ist hauptsächlich das „Team Stadtjubiläum 2023“ verantwortlich. Im August 2022 kamen die Mitglieder erstmals zusammen. Es gab zuvor schon viele Ideen, nur fehlte für die Umsetzung die nötige Struktur.

„Vor uns lag ein großes Puzzle mit vielen Teilen, die wir erst einmal sortieren mussten“, beschreibt Alexander Krößner (59) die große Herausforderung. Deshalb freute sich der Geschäftsführer der Stadttochter

Din-Event über Unterstützung. Das neuformierte Team hatte wenig Zeit für große Kennenlern-Runden. „Wir mussten sofort auf Spur kommen, haben uns mit Vereinsvertretern getroffen und uns mit Ehrenamtlichen über Ideen ausgetauscht. Wir sind dankbar für die breite und vielfältige Unterstützung des Jubiläumjahres durch die Stadtgesellschaft und auch unsere Sponsoren“, erzählt Andreas Schroer (30).

Sein Kollege Robin Szczepainsky (30) ergänzt: „Unsere Aufgabe war es auch, die ganzen Ideen zu bündeln und einen roten Faden durch das Jubiläumsjahr zu ziehen.“ Und bevor die Teammitglieder einmal richtig durchschnaufen konnten, waren sie auch schon mittendrin im Jahr 2023.

## Pflanzaktion mit 750 Bäumen

Seitdem ist viel in Dinslaken passiert: Es gab den Auftakt einer Pflanzaktion mit 750 Jubiläumsbäumen, im Stadtpark erkundeten Besucher ein Lichterlabyrinth, und die hiesigen Heimatvereine nahmen Gäste mit auf eine nostalgische Eisenbahnreise von Oberhausen nach Wesel. „Solche Projekte gelingen nur, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen“, sagt Alexander Krößner. In diesem Monat reiht sich nun ein Höhepunkt an den anderen. Am 27. Juli zeigt

„Unsere Aufgabe war es auch, die ganzen Ideen zu bündeln und einen roten Faden durch das Jubiläumsjahr zu ziehen.“

Robin Szczepainsky  
Mit-Organisator

GEMEINSAM SIND WIR STARK



das „Filmteam Stadtgeschichte“ einen Jubiläumsfilm, der den Bogen von der Gründung bis in die Gegenwart spannt. „Die Veranstaltung ist schon so gut wie ausverkauft“, sagt Chiara Hübbbers (27). Sie weist auf das darauffolgende Wochenende. Am 29. und 30. Juli feiert Dinslaken die

Übergabe der Stadtrechte mit einem Mittelaltermarkt. Im Stadtpark entsteht ein Lager mit Ritterzelten, Feuerstellen und Marktständen. „Auf diese Veranstaltung freue ich mich schon seit Monaten“, sagt Robin Szczepainsky. „Es gibt in der Umgebung so viele Menschen, die den Besuchern die Geschichte des Mittelalters näherbringen können.“

## Der Bollerwagen ist immer dabei

Auch Ingeborg Deselaers-Pottgießer leistet einen Beitrag zum Programm. Die Gästeführerin hat sich am Niederrhein als „Stadtentdeckerin“ einen Namen gemacht. In ihrer Heimatstadt Wesel bringt sie Kindern die lokale Geschichte mit vielen Anekdoten näher. Ihren Bollerwagen sowie ihre Stoffpuppen Fritz und Alma hat Deselaers-Pottgießer dabei immer mit. „Dinslaken war im Mittelalter auch Mitglied der Hanse“, sagt die 55-Jährige. „Was das für die Menschen vor Ort bedeutet hat, werden wir bei einer Stadtführung zum Anfassen erleben.“

Zum Jubiläumsprogramm gehören auch Klassiker. So gibt es auch im Jahr 2023 das große Stadtfest, die „Din-Tage“ – diesmal vom 25. bis zum 27. August. Die Veranstal-

tung fand übrigens erstmals während der 700-Jahr-Feier statt. Andere Formate hat das Projektteam für das Jubiläum angepasst.

„Ich freue mich auf das Schlemmerfest, das eine Verlängerung des beliebten Feierabendmarktes ist“, sagt Aileen Tinnefeld (19). Seit mehreren Jahren steht der Altmarkt von April bis Oktober immer am ersten und dritten Freitag des Monats im Zeichen des Genusses. Eigentlich läuft das Programm immer von 16 bis 20 Uhr. „Uns haben aber viele Leute gesagt, dass sie gerne mal länger bleiben möchten“, sagt Tinnefeld.

Mit dem Schlemmerfest reagiert die Stadt auf die Nachfrage. Das Schlemmerfest erstreckt sich nun über zwei Tage – am 18. und 19. August haben die Stände dann sogar bis 22 Uhr geöffnet.

Da mehr als die Hälfte des Jubiläumsjahrs vorbei ist, macht sich das Projektteam schon Gedanken über die Abschlussveranstaltung. Ob es einen Termin in 2023 oder womöglich erst 2024 gibt, steht noch nicht fest. „Wir wollen auf jeden Fall das ganze Jahr noch einmal Revue passieren lassen“, sagt Chiara Hübbbers. „Aber bis es so weit ist, werden wir noch viele schöne Veranstaltungen mit der Bevölkerung umsetzen.“



Das Team Stadtjubiläum: (v.l.) Alexander Krößner, Aileen Tinnefeld, Chiara Hübbbers, Robin Szczepainsky, Ingeborg Deselaers-Pottgießer und Andreas Schroers.

KARL BANSKI/FUNKE FOTO SERVICES

## Das Programm

Das komplette Jubiläumsprogramm gibt es auf der Internetseite [750.dinslaken.de](http://750.dinslaken.de) zu sehen. Zu den Veranstaltungen gehören auch die „DINSLKN“-Momente, bei denen Bewerber für die Umsetzung ihrer Ideen eine Förderung erhalten. Vereine setzen Projekte in Eigenregie um. Und städtische Veranstaltungen komplettieren das Programm. Nähere Informationen zur Stadtentdeckerin Ingeborg Deselaers-Pottgießer gibt es [www.stadtentdecker-wesel.de](http://www.stadtentdecker-wesel.de)



Auch eine Dampflokt ist zum Dinslakener Stadtjubiläum im Einsatz. OLEKSANDR VOSKRESENSKYI/FUNKE FOTO SERVICES